

Verschiedene Möglichkeiten des Seniorennetzwerkes

„Hilfe von Senioren für Senioren“, beispielsweise:

- Einkaufs- und Besuchsdienst
- Begleitung zu Behörden, Ärzten
- Ausflugbegleitung
- Vorlesen

dies im Altenheim als auch zu Hause

„Senioren unterstützen die berufstätige Generation“, beispielsweise:

- durch Heimwerken rund um Haus und Garten
- durch Mentorenarbeit für Schüler

„Ehrenamt von Senioren für die jüngere Generation“, beispielsweise:

- Durch Hol- und Bringdienst für Kinder Berufstätiger
- stundenweise Kinderbetreuung
- Aufsichten in Kindergruppen
- „Märchentante“ in Kindergärten

„Generationenübergreifendes Lernen“, beispielsweise:

- Schüler helfen den Senioren an neuen Medien fit zu werden (Handy, Internet)
- Zeitzeugenberichte
- Erzählwerkstatt für lebendige Geschichten
- gezielte schulische Nachhilfe



www.seniorennetzwerk-aoe.de

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

R.W. Emerson

Ansprechpartnerinnen



Karin Ebersperger
JFB-Stiftung

Dipl. Soz.-Päd. (FH)
Herzog-Arnulf-Str. 10
84503 Altötting

Zimmer Nr. FE 02

Tel: 08671/9849-560

Fax: 08671/9849-561

E-Mail:
Karin.ebersperger@seniorennetzwerk-aoe.de

Sprechzeiten:

Montag: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Dienstag: 12:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

www.seniorennetzwerk-aoe.de



Christl Unterstaller
Stadt Altötting

Seniorenreferentin
der Stadt Altötting

Tel: 08671/881866

E-Mail:
chr.unterstaller@googlemail.com



gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Altöttinger

Seniorennetzwerk



Ein Kooperationsprojekt der

Stadt Altötting

und der



Jacob Friedrich
Bussereau
Stiftung



Projektidee:
Dr. Erich Rösch

www.seniorennetzwerk-aoe.de

Aktive Beteiligung der Altöttinger Senioren in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der Stadt

Wenn sich bisherige soziale Kontakte verändern oder wegfallen, werden andere Beziehungen umso wichtiger. Die Anbindung an die Familie ist nicht mehr so vielfach gegeben und Senioren sind häufiger auf sich gestellt. Zum einen kann es sein, dass man Hilfe braucht, zum anderen sucht man Betätigungen um sich sinnvoll zu engagieren.

Eine Einbindung in soziale Netze unterschiedlichster Art wie Nachbarschaft, Freundschaften, der Sportverein, die Kirchengemeinde, ein Ehrenamt gewinnen an Bedeutung. Aber auch neue Kontakte, Begegnungen zwischen Jung und Alt, Beteiligung an bürgerschaftlichem Engagement sind hilfreich für eine sinnhafte Lebensgestaltung.

www.seniorennetzwerk-aoe.de



Das Altöttinger

Seniorennetzwerk will

- das Leben in der Gemeinschaft der Stadt Altötting fördern
- sinnstiftende Beteiligungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten aufzeigen
- nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement aktivieren
- Informationen über altersgerechte Angebote und Einrichtungen zur Verfügung stellen
- Kontakte zwischen den Generationen fördern
- Rahmenbedingungen schaffen, damit ältere Menschen in Altötting gesellschaftlich aktiv bleiben oder werden können

Unterstützt &
gesponsert von der

 **Kreissparkasse
Altötting-Burghausen**



www.seniorennetzwerk-aoe.de



„Rentner“ stehen meist noch mitten im Leben, wollen keine Außenseiterrolle spielen, sondern aktiv am Leben teilnehmen. Für die „neuen“ und zukünftigen Senioren gibt es keine Vorbilder. Sie müssen sich sozusagen selbst erfinden und

- Bedürfnisse formulieren
- Gleichgesinnte finden
- bisherige Stärken weiter nutzen
- sich neue sinnstiftende Betätigungsfelder erschließen
- bieten wertvolle Unterstützung

Das Seniorennetzwerk bietet eine Plattform, sich nach Interessen und Möglichkeiten zusammenzufinden

- Kontakte zu knüpfen
- Verbündete zu finden
- neue Gruppen zu gründen

Die Bürger der Stadt können für sich selbst etwas tun, aber auch

- sich für andere engagieren
- eigene Potentiale nutzen
- Erfahrungen weiter geben
- freie Zeit sinnvoll nutzen

Altöttinger Seniorennetzwerk

Herzog-Arnulf-Str. 10 84503 Altötting
Bankverbindung:
Kreissparkasse Altötting
Kontonr. 300 20 457 BLZ 710 510 10

